

Germany-Buxtehude: Miscellaneous software package and computer systems

OJ S 169/2022 02/09/2022

Contract award notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: LEG GmbH

Postal address: Rudolf-Diesel-Str.10

Town: Buxtehude

NUTS code: DE939 Stade

Postal code: 21614

Country: Germany

E-mail: emma.voneitzen@leggbmh.de

Telephone: +49 4141972457

Fax: +49 4141972459

Internet address(es):Main address: <https://www.deutsche-evergabe.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

DMS / Digitales Archiv-System, Scan- und Patientenaktenvernichtungsdienstleistung

Reference number: VV08-22

II.1.2. Main CPV code

48900000 Miscellaneous software package and computer systems

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Beschaffung eines Digitalen Archiv-System inklusive Scan- und Patientenaktenvernichtungsdienstleistungen als Ergänzung zum Medizinischen Informationssystem für das Kreisklinikum Siegen

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 173 736,96 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48300000 Document creation, drawing, imaging, scheduling and productivity software package

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA5A Siegen-Wittgenstein

Main site or place of performance: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Description of the procurement

Der Auftraggeber hat sich zum Ziel gesetzt, im 04. Quartal 2022 / 01. Quartal 2023 mit einem modernen und zukunftsorientierten DMS/Digitalen Archivsystem als Ergänzung zum Medizinischen und administrativen Krankenhausinformationssystem (derzeit Meierhofer M-KIS inkl. SAP IS-H und SAP ERP inkl. MM), beginnend mit der erstmaligen Überlassung neuer Patientenakten nach Entlassung zum Digitalisieren ganzheitlich über alle Standorte in Betrieb zu gehen. Dabei soll das Gesamtsystem eine integrative Lösung mit dem administrativen und medizinischen Krankenhausinformations- sowie ERP-System bilden, die folgende übergeordnete Aufgaben abdeckt: - Durch Scannen und anschließender Vernichtung die zeitnahe Bereitstellung der bisher manuellen Patientenakte in Digitaler Form an allen dezentralen Arbeitsplätzen- Ab Stichtag scannen aller Papierakten nach Fallabschluss (mit Zuordnung zum Patienten/Fall) sowie deren Nachläufer inkl. Indexierung- Das Scannen, sowie alle Vorbereitungsarbeiten erfolgen ab Übergabe der Patientenakte beim Auftragnehmer- Übernahme von Patientendaten aus dem KIS /MIS- Übernahme Med. Daten aus vorgelagerten elektronischer Patientenakte und digitale Langzeitarchivierung mit Zugriffs- und Vorhaltungssicherung- Abbildung von Workflow- und Dokumentenlenkungsfunktion- Einbindung in das vorhandene SAN.- Zwischenzeitliche Rückführung einer beim AN liegenden Akte vor Scannen an den AG- Lagerortverwaltung und Ausleihverwaltung der Papierakte mit elektronischem Lieferschein und Abgleichautomatik, sowie Entgegennahme digitalisierter Akten für Import in das digitale Patientenarchiv- Langfristiges Ziel ist der Wegfall der Patientenakten in Papierform - Integration von bestehenden und zukünftigen (Sub-)Systemen Da bisher das DMS / Digitales Archivsystem d.3 der Fa. d.velop AG, sowie einzelne Speziallösungen zur Abbildung vorgenannter Funktionen im Krankenhaus vorhanden sind, ist eine 1:1-Ablösung bisheriger Funktionen zum Starttermin des Echtbetriebes zu berücksichtigen. Nach Produktivsetzung ist ein sukzessiver Ausbau der Lösung angedacht. Dabei soll der Projektplan unter Berücksichtigung der logistischen und ablauforientierten Notwendigkeiten gemeinsam mit dem Anbieter erarbeitet und zum Vertragsbestandteil erhoben werden. Es wird ein Anbieter gesucht, der als Generalunternehmer (gesamtverantwortlicher Vertragspartner) die im Leistungsverzeichnis geforderten Leistungen erfüllen kann. Ist dies mit den eigenen Softwareprodukten / Dienstleistungen nicht zu leisten, steht es dem Anbieter frei, Subsysteme / Leistungen von Subunternehmern anzubieten. In diesen Fällen muss sichergestellt werden, dass zu diesen Subsystemen eine funktionierende, umfassende und komfortable (Standard-) Schnittstelle existiert bzw. geschaffen wird. Diese Schnittstelle muss im Angebot als Festpreis berücksichtigt werden und ist grundsätzlich offen zu legen. Außerdem muss sich der Anbieter bereit erklären, den AG bei zukünftigen Erweiterungen des IT- und Dienstleistungseinsatzes umfassend zu unterstützen. Es wird erwartet, dass das neue System den heutigen Standards moderner Datenverarbeitungsprogramme genügt. Hier sind beispielhaft zu nennen:- eine graphische Oberfläche,- zwingend eine Voransicht der Dokumente bei der Auswahl zum

Aufruf!- ein relationales Datenbanksystem zur Datenhaltung mit zentralem Server bzw. vernetzten Servern,- einheitliche integrierte Lösung für alle Betriebsteile und Patientenakten des AG,- Hardwareunabhängigkeit,- Client-Server-Lösung,- optimale Anpassungsfähigkeit an die Organisation des AG,- keine redundante Datenerhebung über alle abgefragten Module und bereits bestehenden Systeme (inklusive Integration von Subsystemen),- Nutzung von Standardschnittstellen (HL7, DICOM 3, XDS etc.),- Investitionssicherheit der Lösung,- die Ausbaufähigkeit des Systems,- ein 24-Stunden-Betrieb des Systems,- ein leistungsstarker Listgenerator und eine anwenderfreundliche Programmbedienung. Es darf zu den im Markt etablierten Kommunikationsservern sowie zu den vorhandenen Systemen beim AG keine Kompatibilitätsprobleme geben. Ein Kommunikationsserver(Cloverleaf Fa. HealthComm) ist im Klinikum vorhanden und nutzbar. Das System soll den MS Windows Standards entsprechen, was als Mindestanforderungbedeutet, dass die gewonnenen Daten ohne weiteres in MS Office Programme importiert und mit diesen Programmen weiterbearbeitet werden können. Es sind nur Angebote zugelassen, deren wesentliche Teile (Software) vom Bieter selbst erbracht werden. Es können für alle Bereiche auch Subunternehmer eingeplant werden, dies ist jedoch kenntlich zu machen. Die Hardware ist auf der Basis marktgängiger (von der Software unabhängiger) Produkte mit offenen Schnittstellen anzubieten. Der Auftraggeber sieht vor, die Hardware (ggf. nach Vorgaben des Auftragnehmers) selbst zu beschaffen. Der Bieter hat dazu die Mindestanforderungen für die Hardware vorzugeben. Wird für die vorbeugende Wartung während der Gewährleistungsfrist ein Entgelt gefordert, so ist dies bezüglich der betreffenden Geräte, der notwendigen Arbeiten und der Zyklen zu benennen und deren Rechtfertigung zu begründen. Für die Zeit nach der Gewährleistung ist ein Wartungsvertrag unter Angabe der Reaktionszeiten anzubieten. Bitte geben Sie innerhalb Ihres Wartungsangebots an, um welche Art der Wartung es sich handelt und was diese umfasst.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1.

Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 068-179530](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

30/08/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 0

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: NEXUS Deutschland GmbH

Town: Donaueschingen

NUTS code: DEA5A Siegen-Wittgenstein

Postal code: 78166

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1 173 736,96 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland - Spruchkörper Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: vkrhld-k@bezreg-koeln.nrw.de

Telephone: +49 221/147-2120

Fax: +49 221/147-2889

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

30/08/2022